

Dezember 2025 / Januar 2026 / Heft 55 / www.parthenkreuz.de

PARTHENKREUZ

Kirchennachrichten der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN BORS DORF PANITZSCH
ZWEENFURTH GERICHSHAIN



Zu früh, und doch da – Gott mitten im Alltag



(Foto: Frederike Gramm)

Im Supermarkt liegt er schon gefühlt im Sommer: der Lebkuchen. Noch lange vor der Adventszeit, bevor die ersten Kerzen brennen, ich die Wohnung de-

koriert habe oder die Adventskalender meiner Kinder gefüllt habe. Ich sehe ihn und denke: „Jetzt noch nicht. Zu früh.“ Und doch ist er da, sichtbar, präsent, in grell bunten Verpackungen und oft mit dunkler oder weißer Schokolade überzogen. Vorfreude, die noch nicht an der Zeit ist, drängt sich auf, obwohl ich noch nicht bereit bin.

Advent bedeutet Warten auf Gott und anscheinend auch auf die Supermarkt-Lebkuchen, die einfach nicht warten können! Warten heißt nicht nur, die Zeit zu überbrücken, sondern aufmerksam zu sein und zu erkennen, wann etwas passiert. Manchmal tritt Gott überraschend in mein Leben, nicht nach meinem Plan oder Kalender, mitten in meinen Alltag, meine Sorgen, meine Freude, mein Chaos. Wie die Lebkuchen im Regal: Ich habe sie nicht bestellt, nicht erwartet und doch fordern sie meine Aufmerksamkeit.

Die Frage, die mich durch diesen Advent begleitet, lautet: Nehme ich Gott wahr? Erkenne ich ihn, auch wenn er mir zu früh erscheint? Kann ich aufmerksam

sein, auch wenn ich noch nicht bereit bin, Gottes Kommen im Alltag zu entdecken?

Advent ist Warten und Vorfreude zugleich. Wir putzen Fenster, hängen Lichterketten auf, kaufen Kerzen und Zutaten für Plätzchen, planen Feste – und doch geschieht Gottes Kommen nach seinen eigenen Regeln. Er kommt nicht nach meinem Plan. Aber er kommt. Ich bin eingeladen, aufmerksam zu sein, ihn zu erkennen, ihm zu begegnen.

Und der Lebkuchen erinnert mich noch einmal daran: Er ist zu früh da, und doch ist er da. Genauso kann Gottes Kommen überraschend sein. Es lässt sich nicht planen, es fordert meine Aufmerksamkeit – gerade dann, wenn es „zu früh“ scheint.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

Ihre Pfarrerin

E. Gramm

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Wir befinden uns in der Adventszeit und richten unseren Blick auf das Kind in der Krippe – auf die erfüllte Verheißung Gottes, dass Licht in unsere Welt gekommen ist. Mit der Geburt Jesu Christi feiern wir das Wunder, dass Gott Mensch wurde, um uns nahe zu sein und uns seine Liebe zu schenken.

Wie schnell das Jahr 2025 vergangen ist, oder? Noch einmal halten wir inne, blicken dankbar zurück und schauen mit Hoffnung auf das Kommende. Die Jahreslosung »Prüft alles und behaltet das Gute!« erinnert uns daran, dass Gottes Güte auch in schwierigen Zeiten Bestand hat.

Zwar erleben wir als Kirche Herausforderungen: sinkende Gemeindemitgliederzahlen, steigende Kosten, geringere Zuweisungen der Landeskirche und unbesetzte Stellen. Doch die Weihnachtsbotschaft schenkt uns Mut. Denn Gott selbst ist in unsere unvollkommene Welt hineingekommen – nicht in Macht und

Glanz, sondern in einem Stall, in der Zerbrechlichkeit eines Kindes.

Dieses Kind in der Krippe zeigt uns, dass Gott auch in unserem Alltag gegenwärtig ist – im Kleinen, im Stillen, im Miteinander. Er ruft uns, Hoffnungsträger zu sein und seine Liebe weiterzugeben. Jede und jeder von uns kann dazu beitragen, dass Gemeinde lebendig bleibt. Im kommenden Jahr finden am 13.09. Kirchenvorstandswahlen statt: Wer möchte mitgestalten, mitleben, mitbauen an einer Kirche, die von dieser Liebe geprägt ist?

Jenseits aller Planungen, Zahlen und Konzepte bleibt der Kern unserer Aufgabe unverändert: das Evangelium zu leben und weiterzugeben. Das Kind in der Krippe ist die Zusage, dass Gott bei uns ist – heute und an jedem neuen Tag.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Kirchenvorstands eine gesegnete, friedvolle und hoffnungsvolle Weihnachtszeit. *Sebastian Striegler, stellv. KV-Vorsitzender*

MALEACHI 3,20

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln. »

Regelmäßige Kreise für Kinder und Jugendliche

(außer in den Schulferien)

Kinderkreis Vorschulkreis

Treffen für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, einmal monatlich, sonnabends von 09:45 bis 11:15 Uhr im Kantorat Zweenfurth (Dorfstr. 13), verantwortlich Kinderkreisteam

10. Januar:

Wir treffen uns 9:45 Uhr in der Kirche Zweenfurth und bringen dann gemeinsam (oekumenisch) als Sternensinger Gottes Segen für 2026 zu allen, die es wünschen (bitte über die Pfarrämter der evangelischen und katholischen Gemeinde anmelden).

Kinderkirche:

**Dezember
Januar**

Krippenspielproben
jeden Mittwoch 15:30 Uhr im Pfarrhaus
Panitzsch, Lange Straße 17. (Kontakt: Bettina
Baumgärtel Tel. 034291 181475)



Klasse 7/8: Samstag, 17. Januar, 9:30 bis 14:30 Uhr im
Gemeindehaus Gerichshain,
Kastanienbogen

evjuleila.de

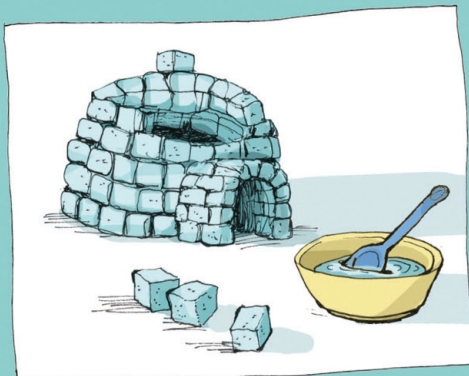


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen

Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?
Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Futter.



Kirche Borsdorf

Samstag, 13. Dezember 17:00 Uhr

Adventsmusik (siehe Seite 5)

Kirche Panitzsch (kirche-panitzsch.de)

Sonntag, 1. Advent, 30. November, 15:00 Uhr Lichtvesper,

Eröffnung des neuen Kirchenjahres und der Adventszeit

unter Mitwirkung von Verena Küllmer, Gesang und Familie

Geistliches Wort - Reinhard Freier

2. Adventswochenende, Sonnabend, 6. Dezember, 14:00 Uhr

26. Panitzscher Nikolausmarkt

Eröffnung auf dem Pfarrhof durch Bürgermeisterin Birgit Kaden und Pfr. i.R.

Reinhard Freier mit musikalischem Rahmenprogramm

2. Adventswochenende, Sonntag 7. Dezember, 10:30 Uhr

26. Panitzscher Nikolausmarkt

Kaspertheater in der Kirche und Markttreiben

Sonntag, 3. Advent, 14. Dezember, 15:00 Uhr

„Musik & Literatur“ Weihnachtsvariationen

Prof. Friedhelm Eberle, Sprecher/künstlerisches Wort

Keteván Warmuth, Klavier

Sonntag, 4. Advent, 21. Dezember, 15:00 Uhr

„Tochter Zion, freue dich!“

Adventlich-weihnachtliches Konzert

Profn. Anna Niebuhr musiziert mit ihren Violoncello Schülern

Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember, 22:00 Uhr

Spätandacht

Musik & Meditation

Familie Bogner, Gesang, Violine, Violoncello - Hartmut Wallborn, Orgel

Reinhard Freier

2. Christtag, Freitag, 26. Dezember, 11:00 Uhr

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3

Concerto Vocale - Sächsisches Barockorchester

Leitung: Gotthold Schwarz

Kartenkonzert: 30,- / erm. 15,- Euro

Silvester, Mittwoch, 31. Dezember, 20:00 Uhr

Heitere und besinnliche Musik zum Jahreswechsel von Bach bis Bernstein

an der Flemmingorgel spielt: Prof. Felix Friedrich, Altenburg/Dresden

Donnerstag, 1. Januar 2026, 15:00 Uhr

Festliches Neujahrskonzert für Trompete & Orgel

Sonntag, 4. Januar 2026, 15:00 Uhr

„A-cappella-Konzert - Vertraute Weihnacht“

Mitglieder des Ensemble Fimmadur

Sonntag, 11. Januar, 15:00 Uhr

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium, Kantaten 4-6

Concerto Vocale - Sächsisches Barockorchester

Leitung: Gotthold Schwarz

Kartenkonzert: 30,- / erm. 15,- Euro

Sonntag, 1. Februar 2026, 15:00 Uhr

„Komm Trost der Welt“ Vokalensemble verum gaudium

Geistliche und weltliche Werke von Schütz, Mangersberger,

Weismann, Lukowsky, Silcher u.a.

Kirche Zweenfurth

Dienstag, 23. Dezember 2025, 18:30 Uhr

„Tröst' mir mein Gemüte“ Besinnung mit Musik und Text

Sonntag, 1. Februar 2026, 15:00 Uhr

„Saiten-Zeiten-Reise“

mit dem Duo Zitherklang aus Freiberg anschließend lädt der Ortsausschuss zum Rückblick 2025 und Vorschau auf 2026 bei Stolle und Sekt ein

ADVENT

Tägliche kurze Adventsandachten

Wie die Jahre zuvor finden wieder tägliche kurze Adventsandachten statt. **Vom 1. – 19. Dezember 2025** laden wir Sie herzlich von Montag bis Freitag

immer 18:00 Uhr in die Kirche Borsdorf ein. Dabei sitzen wir am Adventskranz und halten kurz inne mit Liedern, Geschichten und Gebet.

Welches Krippenspiel haben Sie gesehen? – Rückschau-Gottesdienst auf alle Krippenspiele aus unserer Gemeinde

Haben Sie am Heiligabend ein Krippenspiel in unserer Gemeinde gesehen? Hätten Sie auch gern gewusst, welche Krippenspiele an den anderen Orten in unserer Gemeinde gespielt wurden? Wenn ja, dann haben Sie die Möglichkeit, einen kleinen Einblick zu bekommen. Denn: **Am Sonntag, 18. Januar, um 10 Uhr, in der Kirche Borsdorf** gibt es einen familienfreundlichen Gottesdienst. In diesem wird aus jedem Ort eine Szene noch einmal gespielt. Hierzu laden wir Sie gern ein. Vielleicht tragen Sie sich den Termin schon einmal in Ihrem Kalender ein. Wir freuen uns auf Sie. Und wenn Sie eine Mitfahrmöglichkeit benötigen, rufen Sie gern im

Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten an oder sprechen mich nach dem Gottesdienst an. Wir organisieren das für Sie.
Pfarrerin Cornelia Gramm

(Foto: C. Gramm)



Ökumenische Bibelwoche 2026 – Das Buch Ester „Vom Feiern und Fürchten“

Vom **25. Januar bis 1. Februar 2026** laden wir herzlich zur Ökumenischen Bibelwoche an den verschiedenen Orten unserer Gemeinde ein. Unter dem Thema **„Vom Feiern und Fürchten“** geht es in diesem Jahr um das **Buch Ester**. Es ist eine spannende biblische, alttestamentliche Erzählung über Macht und Mut, Angst und Hoffnung, Schweigen und Handeln. Ester, eine junge jüdische Frau am persischen Königshof, riskiert ihr Leben, um ihr Volk vor der Vernich-

tung zu retten und zeigt dabei, was Glaube und Zivilcourage bewirken können. Zwischen ausgelassenem Feiern und tiefem Fürchten entdecken wir, wie Gott auch im Verborgenen wirkt. Wir freuen uns auf gute Impulse und einen gemeinsamen, regen Austausch. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte telefonisch zu den Bürozeiten oder schreiben Sie uns eine Mail.

So	25.01.	10:00 Uhr (GD)	Zweenfurth	Eine Frage der Ehre (Ester 1,1-22)
Mo	26.01.	19:30 Uhr	Althen Eine	Frage der Schönheit (Ester 2)
Di	27.01.	19:30 Uhr	Gerichshain	Eine Frage der Haltung (Ester 3)
Mi	28.01.	19:30 Uhr	Zweenfurth	Eine Frage des Mutes (Ester 4,5)
Do	29.01.	19:30 Uhr	Borsdorf	Eine Frage der Strategie (Ester 6,1 – 8,2)
Fr	30.01.	19:30 Uhr	Panitzsch	Eine Frage von Opfern und Täufern (Ester 8,3 – 9,19)
So	01.02.	10:00 Uhr (GD)	Panitzsch	Eine Frage des Erinnerns

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Kirchenmusik

Soll er seinen Zweck erfüllen, so muß der Chorgesang von wirklichen Gemeindegliedern ausgeführt werden, und nicht etwa von gedungenen Fremdlingen, welche nur singen, um ihre schöne Stimme und ihre Singkunst bewundern zu lassen und ihr Honorar einzunehmen, und die durch Leben und Wandel die Kirche höhnern oder doch derselben fernstehen.

Wer beim Lesen dieser Zeilen schmunzeln muss, dem geht es wie mir. Nun ist dieser Textausschnitt weit über 100 Jahre alt und entstammt einem „Handbüchlein für Kantoren und Organisten“, in dem recht akribisch allerlei Beschreibungen und Anweisungen gegeben wurden zu allem und jedem, was einem nach Meinung des Autors als Kantor so begeben konnte.

So schrullig formuliert es uns heute vorkommt: im Kern hat der Autor nicht ganz unrecht – und genau so etwas tun wir: Wir machen Kirchenmusik, in

Borsdorf etwa in erster Linie mit dem hiesigen Chor und dem eigenen Instrumentalkreis *concertino a parthe*. Was in dieser zahlenmäßig kammermusikalischen Besetzung in Kombination und einzeln möglich ist, wird beispielsweise zur **Adventsmusik am Samstag, 13. Dezember um 17:00 Uhr in der Borsdorfer Kirche** zu hören und zu sehen sein. Herzliche Einladung dazu!

Und gleich noch eine Einladung für das neue Jahr: Zusammen mit den Kinderchören Brandis und Machern soll im Mai - Juni 2026 ein Musical aufgeführt werden, für das noch Stimmen im Alter von ca. 5 - 10 Jahren gesucht werden. Bei Interesse oder auch, wenn Sie sich sonst musikalisch einbringen möchten – mit ihrer Stimme im Chor, als Blechbläser oder mit einem anderen Instrument – kontaktieren Sie mich gern telefonisch unter 0341 24905604 oder per Mail an frieder.flesch@evlks.de

Text und Fotos: Frieder Flesch, Kantor



Warum waren am 11.10.25 um 15:00 Uhr ca. 200 Personen auf dem Borsdorfer Friedhof?

Der international bekannte Grabforscher Alfred E. Otto Paul führt jetzt über Friedhöfe im Landkreis, titelte die LVZ und wies auf die, am 11.10.2025 stattfindende Führung auf dem Borsdorfer Friedhof hin.

Herr Paul ist Vorsitzender der Paul-Benndorf-Gesellschaft zu Leipzig e.V. und auch bekannt durch seine anschaulichen Führungen über den Südfriedhof Leipzig.

Das Ehepaar Eckelt, ehemals in Borsdorf wohnhaft, war mit Herrn Paul bekannt und freundschaftlich verbunden. Brigitte Eckelt, geborene Borsdorferin, konnte den langjährigen Freund gewinnen, sein Wissen und auch die gemeinsam erarbeiteten Erkenntnisse vor Ort vorzustellen. Ihr Mann wurde in der Urnengemeinschaftsanlage "Secundum Sepulcrum" der Gesellschaft auf dem Leipziger Südfriedhof bestattet.

In lockerem Plauderton, unterbrochen von professionell dargebotenen Livemusikstücken, berichtete Herr Paul aus dem Gedächtnis über die Gründung des Friedhofes und ebenso über herausgefundene, historischen Tatsachen bezüglich Personen, die Borsdorf mit geprägt haben. Zu ihnen gehören die Baumeisterfamilie Wilhelm, Schwester Hede Hering, die Gärtnerfamilie Börner und der Ziegeleibesitzer Heinrich Kretschmann.

Er nahm ebenso Bezug zur Friedhofska-

pelle. Das Relief in der Apsis wurde von Bildhauer Friedrich Wilhelm Haferkorn geschaffen und 2017 umfassend restauriert.

Herr Paul brachte auch die Geschichte der Glocke im Friedhofsglockenstuhl zu Gehör. Des Weiteren verwies er auf überlieferte Schicksale hinter alten noch erhaltenen Grabmalen. So drohte das imposante Grabmal der Familie Küster und deren Tochter zu verfallen. Aber, es wird der Allgemeinheit durch eine Reparaturspende der Steinmetzfirma Baumbach weiter erhalten bleiben.



Am Bewegendsten war das Schicksal der Familie des Schuldirektors Walter Kisow, der am Ende des II. Weltkrieges zuerst seine drei Kinder, dann seine Frau und danach sich selbst tötete. Die Mutter überlebte schwerst verletzt noch einen Tag, während man die ebenfalls schwer verletzte vierzehnjährige Tochter noch 4 Wochen in einem Leipziger Krankenhaus versuchte zu retten. Die Familie wurde in Borsdorf begraben, die Tochter in Leipzig. Herr Paul berichtete erfreut, dass es ihm gelungen sei, die Grabstelle der Tochter in Leipzig ausfindig zu machen. Jetzt plant er mit seiner Gesellschaft die Umbettung nach Borsdorf.

Aus Platzgründen kann ich auf die Fülle aller vermittelten Daten nicht

noch detaillierter eingehen. Diese sind in einem ausführlicheren Text verfügbar und können in der Friedhofsverwaltung erfragt werden. Sie können auch in der Novemberausgabe des "VorOrt" nachlesen.

Ein Dank geht an Frau Eckelt, die Herrn Paul nach Borsdorf eingeladen hat. Er hat in unsere verflachende Bestattungskultur hinein ein Plädoyer für Friedhofskultur gehalten. Der Friedhof ist ein Platz für persönliche Trauerbewältigung, persönliches Gedenken, aber er ist auch ein geschichtsträchtiger Ort, der Gedenken an historische Persönlichkeiten und Geschichte wach hält. Alles kann hier seinen Platz haben und muss nicht in der Anonymität verschwinden.

Text und Fotos: Ute Oelschläger



Kirche Althen erhalten

Obwohl seit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten am Kirchendach nichts mehr an dieser Stelle berichtet, wurde dennoch am Erhalt der Kirche Althen weiter gearbeitet.

Alle Fenster sind nun neu verkittet und gestrichen – nachdem sie von fleißigen Gemeindemitgliedern in schweißtreibender Arbeit im Mai 2025 geputzt wurden. Auch die Außentüren wurden abgeschliffen und gestrichen. Ziemliche Sorgen bereiten uns die Risse am Kirchturm. Die Genehmigung eines erneuten Bauantrages und Bewilligung von 50T € aus sogenannten PMO-Mitteln (Parteien- und MassenOrganisation der DDR) und ca. 44T € Zuschuss der Landeskirche und auch Dank gesamelter Spenden in Höhe von 2.688 € konnten wir neben den Malerarbeiten ein geologisches Gutachten in Auftrag geben. Aufmerksame Besucher haben sicherlich die Erdlöcher und -haufen am Kirchturm bemerkt, die in diesem Zusammenhang entstanden. Das Gutachten erbrachte glücklicherweise keine Alarm-Meldung. Trotzdem soll in den nächsten Wochen etwas für die Stabilität des Kirchturms und zur Rissanierung getan werden. Dazu wird der Kirchturm erneut eingerüstet, die Risse werden fachmännisch verdämmt und verpresst. Außerdem werden Stahlzuganker an abdriftenden Mauerwerksteilen und



eine Edelstahlumschnürung in der Nähe des Glockenstuhles eingebaut. Die Edelstahlumschnürung wird ins Mauerwerk eingelassen. Somit ist sie danach nicht mehr zu sehen. Das Ganze soll jetzt aber auch möglichst schnell erledigt werden, denn die PMO-Mittel stehen uns nur bis Ende Juni 2026 zur Verfügung. Hui! Spenden nehmen wir natürlich weiterhin gern entgegen! Und für Fragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung. Wir hoffen weiterhin auf Gottes Segen für unsere Arbeit.

Text und Foto: Uta Hilbert (Ortsausschuss Althen)

WICHTIG: Empfängerangabe bei Online-Überweisungen

Aufgrund der seit Oktober stattfindenden Empfängerüberprüfung der Banken und Sparkassen bei Online-Überweisungen ist es wichtig, bei Überweisungen an die Kirchgemeinde den Empfängeramen unbedingt richtig anzugeben. Bitte ändern Sie das ggf. in den Vorlagen Ihres Online-Banking-Programmes. Die Kontonummern selbst sind unverändert.

Für Kirchgeldüberweisungen:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Parthenaue-Borsdorf

IBAN DE20 8605 5592 1107 1004 25

Für Überweisungen an die Friedhofsverwaltung:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

IBAN DE39 8605 5592 1187 1015 12

Für Spendenüberweisungen:

Kassenverwaltung Grimma

IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38 --- Verwendungszweck: 3109 ...
(Spendenzweck)

Ich stehe Ihnen gern zu den Sprechzeiten für Rückfragen zur Verfügung.

M. Winkelmann (Verwaltungsmitarbeiterin)

Ein Gewaltschutzkonzept für unsere Kirchgemeinden

Unsere Kirchgemeinden sind Orte gemeinsam gelebten Glaubens. Sie sind Orte der Begegnung, des Austauschs und der Nähe. Dabei ergibt sich eine besondere Verantwortung gegenüber Schutzbefohlenen, wie z.B. Kindern und Jugendlichen. Es ist uns wichtig, in unserer Kirche eine Kultur des Respekts und der Wertschätzung gegenüber Schutzbefohlenen zu leben. Sexualisierte Gewalt kann verbal, nonverbal, durch Aufforderung oder durch Taten geschehen. Sie sollte möglichst verhindert, zeitig erkannt und gestoppt werden. Aus dieser Verantwortung heraus gibt es

eine Arbeitsgruppe, die ein auf unsere Kirchgemeinden abgestimmtes „Schutzkonzept“ erarbeiten. Grundlage dafür ist die Gewaltschutzverordnung, die seit Juli 2021 in unserer Landeskirche gilt. Sie ist auch eine Reaktion auf Fälle in unserer Kirche, bei denen durch verschiedene Arten von Missbrauch Macht ausgenutzt wurde, Menschen geschädigt und ein Leben lang traumatisiert worden sind. Über die Standards unserer Landeskirche können Sie sich hier informieren:

<https://www.evks.de/rahmenschutzkonzept>

Das Schutzkonzept beschreibt un-

ter anderem ein Leitbild, wie wir in der Gemeinde miteinander umgehen möchten und es werden die Stärken und Schwachstellen kirchgemeindlicher Arbeit beleuchtet. Wir wollen einen Umgang mit Schutzbefohlenen fördern, durch den sie sich nicht in einem Abhängigkeitsverhältnis erleben, sondern auf Augenhöhe und mit einem Bewusstsein für ihre eigenen Grenzen. Alle, die

in der Kirchgemeinde Verantwortung übernehmen, erhalten regelmäßig Schulungen und müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Ziel ist es, dass alle, die in unseren Gemeinden ein- und ausgehen, einander und unserer Kirchgemeinde vertrauen können.

Pfarrerinnen Elisabeth Fichtner und Cornelia Gramm

Was geschieht in unserer Kirchgemeinde?

Seit Juli 2025 haben Sie die Möglichkeit, aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Gemeindeleben über unseren neuen WhatsApp-Kanal „KG Par-

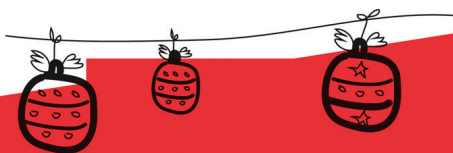
thenaue-Borsdorf“ zu erhalten. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code auf dieser Seite – und schon können Sie uns über WhatsApp folgen.

Bleiben Sie auch mobil informiert.

Ab sofort können Sie alle aktuellen Nachrichten, Veranstaltungen und Einblicke ins Gemeindeleben ganz bequem auf Ihrem Handy erhalten – über unseren neuen **WhatsApp-Kanal „KG Parthenaue-Borsdorf“**. Einfach den QR-Code scannen – und schon sind Sie dabei!



GOTT
segne
DICH!



GOTT SCHENKE DIR
die **AUFREGUNG DER WEIHNACHT**
und dazu die Gewissheit, dass sie
ein wundervolles Ende
nimmt.



Grafik: Kostka

OASE bedankt sich!

im Namen der Gäste unserer Oase bedanke ich mich bei Ihnen allen für die großzügige Unterstützung mit Erntedankgaben und Lebensmittelspenden in diesem Jahr. Tatsächlich war es im vergangenen (Erntedank-)Jahr so, dass uns die Lebensmittelspenden aufgrund der vermehrten Nachfrage durch die steigende Anzahl von wohnungslosen Menschen zum ersten Mal nur noch äußerst knapp über das Jahr getragen hatten.

Die Tatsache, dass in den vergangenen Wochen und damit in diesem Jahr mehr Lebensmittelspenden zusammengekommen sind, stimmt mich optimistisch, dass wir im nun neu begonnenen Zeitraum diesbezüglich etwas entspannter sein können. Diesen wichtigen Beitrag

haben in diesem Jahr in Summe ungefähr fünfunddreißig kirchliche und nichtkirchliche Orte in Stadt und Landkreis Leipzig (davon 8 Kindergärten) geleistet.

Persönlich danke ich Ihnen allen für Ihren Einsatz, den Sie damit zum Zusammenhalt unserer Leipziger Stadtgesellschaft geleistet haben. Sie verhindern damit ein noch schnelleres Auseinandergehen der sozialen Schere in unserer Gesellschaft.

Wir, als Mitarbeitende in unserer Oase, verstehen Ihr Engagement und Ihre Rückmeldungen auch immer wieder als Ermutigung und „Rückenwind“ in dem, was wir tun.

Auch dafür Ihnen lieben Dank und Gottes Segen.

Benjamin Müller

Allen unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr!

Wir grüßen Sie mit der Jahreslosung für 2026:



**Gott
spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!**

OFFENBARUNG 21,5

Diakonie 

Diakonisches Werk
Innere Mission Leipzig e.V.

**Ev.-Luth.
Diakonissenhaus
Borsdorf**



**Wir laden Sie herzlich ein
zum
Dorfgemeindeabend
im Diakonissenhaus Borsdorf**

am Dienstag, 06.01.2026

**Beginn 19:00 Uhr in der
Kapelle des Frauenheimes**

mit dem weihnachtlichen Spiel

„Auf nach Bethlehem“

anschließend im Speisesaal

Rückblick 2025

Ausblick 2026

7. Dezember	09:00 Uhr	Althen	
2. Advent	10:30 Uhr	Zweenfurth	
			••••
14. Dezember	10:00 Uhr	Panitzsch	
3. Advent	10:00 Uhr	Gerichshain	
			••••
19. Dezember	16:00 Uhr	Althen	Seniorenheim, öffentliche Krippenspielprobe
Freitag			••••
20. Dezember	15:30 Uhr	Zweenfurth	öffentl. Probe Krippenspiel Erwachsene
Donnerstag			••••
21. Dezember	10:00 Uhr	Zweenfurth	ökum. GD
4. Advent	15:00 Uhr	Zweenfurth	öffentliche Krippenspielprobe
	17:00 Uhr	Althen	öffentliche Krippenspielprobe
			••••
22. Dezember	18:00 Uhr	Borsdorf	öffentliche Krippenspielprobe
Montag			••••
23. Dezember	18:00 Uhr	Zweenfurth	Meditation
Dienstag			••••
24. Dezember	14:30 Uhr	Althen	Christvesper mit Krippenspiel
Heiligabend	15:00 Uhr	Zweenfurth	Christvesper mit Krippenspiel
	16:00 Uhr	Panitzsch	Christvesper mit Krippenspiel
	16:30 Uhr	Gerichshain	Christvesper mit Krippenspiel
	17:00 Uhr	Borsdorf	Christvesper mit Krippenspiel
	22:00 Uhr	Gerichshain	Andacht
	22:00 Uhr	Panitzsch	Andacht
			••••

Die Gottesdienste hält, wenn nicht anders angegeben, Frau Pfarrerin Cornelia Gramm.

Symbole: 🍷 = Abendmahl, ☕ = Kaffee

Gottesdienste im Seniorenheim Althen: immer erster Di. im Monat, 10:00 Uhr

25. Dezember	10:00 Uhr	Borsdorf	
1. Weihnachtstag			••••
26. Dezember	11:00 Uhr	Panitzsch	Weihnachtsoratorium (Pfr.i.R. Freier)
2. Weihnachtstag			••••
28. Dezember	11:00 Uhr	Althen	 zentraler Gottesdienst
1. So n Christfest			••••
31. Dezember	15:00 Uhr	Panitzsch	 (Pfr.i.R. Freier)
Altjahresabend	17:00 Uhr	Borsdorf	
			••••
1. Januar	17:00 Uhr	Gerichshain	
Neujahrstag			••••
4. Januar	10:30 Uhr	Zweenfurth	zentraler Gottesdienst
2. So n Christfest			••••
11. Januar	09:00 Uhr	Althen	
1. So n Epiphanias	15:00 Uhr	Panitzsch	J. S. Bach, Weihnachts- oratorium, Kantaten 1-3
			••••
18. Januar	10:00 Uhr	Borsdorf	siehe Seite 8
2. So n Epiphanias			••••
25. Januar	10:30 Uhr	Zweenfurth	Beginn der Bibelwoche
3. So n Epiphanias			••••
1. Februar	10:00 Uhr	Panitzsch	Abschluss der Bibelwoche (Pfr.i.R. Freier)
Septuagesimä			••••
8. Februar	10:30 Uhr	Althen	
Sexagesimä			••••

	Althen Gemeinderaum Althener Anger	Borsdorf Gemeinderaum im Pfarrhaus Schulstraße
Frauenkreis	jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr	
	11. Dezember 8. Januar	
Seniorenkreis		jeden zweiten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
		09. Dezember 13. Januar
Kirchenchor		in der Kirche jeden Donnerstag um 19:00 Uhr
Instrumental- kreis		in der Kirche jeden Dienstag um 19:00 Uhr
Ökumenischer Lobpreis & Ge- betsabend		jeden letzten Montag im Monat um 19:30 Uhr
		Nicht im Dezember, Januar: Bibelwoche

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Diakonissenhaus

7. Dezember 2. Advent	14:00 Uhr zum Besuchersonntag am 2. Advent mit Anspiel (Pfrn. Dr. Kupke)
24. Dezember Heiligabend	15:30 Uhr Christvesper (Pfrn. Dr. Kupke)
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr (Prädikantin Janet Gäbel)
31. Dezember Altjahresabend	16:00 Uhr (Pfrn. Dr. Kupke)

Gerichshain Gemeinderaum Seitenstraße 1	Panitzsch Pfarrhaus Lange Straße 17	Zweenfurth Kantorat Dorfstr. 13
jeden ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr		jeden letzten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
2. Dezember 6. Januar		16. Dezember 27. Januar
	jeden ersten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr	
	03. Dezember 07. Januar	
jeden Donnerstag 19:00 bis 20:30 Uhr	jeden Mittwoch um 19:30 Uhr	

4. Januar 2. So n Christfest	10:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der kath. Gemeinde Engelsdorf
6. Januar Dienstag	19:00 Uhr Andacht zum Dorfgemeinde- abend
25. Januar letzter So. n. Epiphania	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Dr. Kupke)

Arbeitsgruppen stellen sich vor

Wollten Sie schon immer mal wissen, wer in unserer Kirchgemeinde die viele organisatorische und praktische Arbeit verrichtet? Das sind so einige „Aus-

schüsse“ – kleine spezialisierte Arbeitsgruppen, die wir Ihnen in den nächsten Ausgaben des Parthenkreuzes vorstellen wollen.

Der Orstausschuss Gerichshain

Unser Orstausschuss ist ein engagiertes Team aus mittlerweile fünf Personen, die mit Herz und Verantwortung das kirchliche Leben mitgestalten. Dabei liegt unser Hauptaugenmerk nicht nur auf Gerichshain, sondern auf der gesamten Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf.

Wir, Angelika Mayer, Viola & Ralf Ziermaier sowie Melanie & Sebastian Striegler tragen gemeinsam dazu bei, dass die Verbindung zwischen den einzelnen „Kirchtürmen“ lebendig bleibt und unsere Gemeinde als großes Ganzes funktioniert und ein Ort des Miteinanders, des Glaubens und der Begegnung ist.

Als Ansprechpartner vor Ort hören wir zu, vermitteln und tragen Anliegen weiter. Zugleich unterstützen wir den Kirchenvorstand in seiner Arbeit und sorgen dafür, dass die vielfältigen Aufgaben

unseres Gemeindelebens zuverlässig abgedeckt werden. Dazu gehört auch die Organisation und Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten, Festen und besonderen Anlässen. Auch das Einstudieren von Krippenspielen, das Schmücken der Kirche und den Kirchnerdienst zählen wir zu unseren Aufgaben. Außerdem haben wir auch das Gelände und die kirchlichen Gebäude in Gerichshain im Blick und besprechen u.a. bauliche Belange.

Unser Ziel ist es, das kirchliche Leben lebendig zu gestalten und Gemeinschaft erfahrbar zu machen, für Jung und Alt, für alle, die sich unserer Gemeinde verbunden fühlen.

Kommen sie mit uns ins Gespräch, besuchen sie die Gottesdienste und gestalten sie mit uns Gemeinde.

S. Striegler



UNSERE FÜRBITTEN

...zur Taufe:

Maja Emilia Klein aus Althen (getauft in Leipzig)

... zur Einsegnung der Diamantenen Hochzeit:

Inge Martha und Johannes Günther Helmut Hainke aus Borsdorf

...für unsere Heimgerufenen

Sylvia Shah, geb. Allermann aus Panitzsch, verstorben im Alter von 72 Jahren, beigesetzt in Panitzsch

Thomas Remler aus Zweenfurth verstorben im Alter von 61 Jahren, beigesetzt in Zweenfurth

KONTAKTE

Pfarrbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de
Ansprechpartnerin: Martina Winkelmann

Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

PfarrerIn Cornelia Gramm
Telefon: (01 51) 26 28 26 83
cornelia.gramm@evlks.de
*Gespräche nach
Terminvereinbarung!*

Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46
Fax: (03 42 91) 32 72 32
friedbo@t-online.de
Ansprechpartner:
Jörg Oelschläger

Kinder- und Jugendarbeit:

Anfragen bitte über Pfarrbüro oder Pfrn. Gramm (Kontakt siehe oben)

Kirchenmusik:

Kantor Frieder Flesch, Telefon: (03 41) 24 90 56 04, Frieder.Flesch@evlks.de

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an: Für Spenden

Kassenverwaltung Grimma

IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Vwz: 3109 ... (Spendenzweck)

Für Kirchgeldüberweisungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25

Für Überweisungen an die Friedhofsverwaltung

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

KIRCHENVORSTAND - IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Althen:

Christoph Schniewind
Althener Anger 5c, OT Althen,
04319 Leipzig
christoph.schniewind@t-online.de

Borsdorf:

Bettina Freytag
Tel.: (0 342 91) 3 88 51
bettina-freytag@gmx.de

Gerichshain:

Sebastian Striegler
Tel.: (03 42 92) 7 94 00
sebastian.striegler@evlks.de

Panitzsch:

Katharina Wagner
Gerichshainer Str. 11, OT Panitzsch,
04451 Borsdorf
wagner-panitzsch@t-online.de

Zweenfurth:

Gudrun Döring
Großer Weg 1, OT Zweenfurth, 04451 Borsdorf
Tel.: (01 72) 2 78 65 97
gudrun.doering@t-online.de

V. i.S.d.P.:

Pfrn. Cornelia Gramm

Druck:

Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Satz: HaWuG.de
THOMAS MAYER
VERBUND UND GRAPHIK

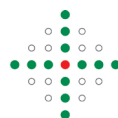
Auflage: 1800 Stück

Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:

01.01.26, Heft 56, Februar/ März 2026

Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de

Titel: gemeindebrief.evangelisch.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

IMPRESSUM